

Aufruf zum Gebet für den Frieden

Die Krise in der Ukraine hat uns alle in den letzten Tagen tief beunruhigt. Es ist zu befürchten, dass der Konflikt auf der Krim eskaliert und es dort zu blutigen Kämpfen kommen könnte. Militärische Bewegungen, Mobilmachung und eine kriegerische Rhetorik nehmen zu. Gleichzeitig setzen sich alle Kirchen in der Ukraine ohne Ausnahme für eine friedliche Lösung ein. Sie appellieren an alle Beteiligten, auf militärische Mittel und Gewalt zu verzichten und friedliche Wege der Verständigung zu suchen. Auch auf der Krim hat sich am Wochenende ein gemeinsamer Rat aller Kirchen und Religionsgemeinschaften unter dem Motto „Friede – ein Geschenk Gottes“ für den unbedingten Erhalt des Friedens und die Ablehnung von Konfrontation und Feindseligkeit ausgesprochen und alle Kirchen und Religionsgemeinschaften zum Friedensgebet aufgerufen. Dieses Anliegen wollen wir gerne unterstützen. Wir bitten daher die Gemeinden unserer Landeskirche, in dieses Gebet um Frieden für die Ukraine mit einzustimmen. Vergessen wir aber angesichts der aktuellen Krise in Europa nicht die bewaffneten Konflikte und Kriege in der übrigen Welt: beten wir zugleich auch für den Frieden in Afghanistan, in Syrien, im Sudan und überall dort, wo Unrecht und Gewalt regiert.

Bitte schließen Sie sich der internationalen und ökumenischen Bitte für den Frieden an!

Die Auslandsbischöfin der EKD, Frau Petra Bosse-Huber, hat eine Pressemitteilung abgegeben, in der sie auch einen Gebetsvorschlag macht.

*Allmächtiger Gott, himmlischer Vater,
wir beklagen vor Dir den Streit und die Zwietracht in der Ukraine.
Du kannst die Herzen der Menschen wenden.
Lass sie Frieden suchen statt Krieg,
gegenseitige Hilfe statt Vorherrschaft,
und Gerechtigkeit statt eigenem Vorteil.
Zeige den Verantwortlichen und Mächtigen den Weg des Friedens.
Stehe den Gläubigen, Gemeinden und Kirchen bei, Deinen Frieden zu bezeugen.
Gib allen Menschen Kraft, der Versuchung zur Gewalt zu widerstehen.
So bitten wir durch Jesus Christus, unsern Herrn und Erlöser. AMEN.*

Nehmen Sie dieses Gebet oder eine andere Bitte für den Frieden (Weitere Texte unter: www.friedensgebete.de; siehe auch Agende I (1996), Thema Krieg und Frieden S. 539-546 und 1.2 Nr.1306) in das Fürbittengebet mit auf. Schließen Sie den Gottesdienst mit einer gesungenen Friedensbitte (EG 421 Verleih uns Frieden gnädiglich, oder einem ähnlichen Gebetsruf).

Info-Kontakt:

Pfr. Wilfried Ullrich, Friedensbeauftragter im Dezernat für Ökumene, Weltmission und
Entwicklungsfragen

Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
Landeskirchenamt
Wilhelmshöher Allee 330
34131 Kassel

Tel. 0561-9378-243
Wilfried.Ullrich@ekkw.de